

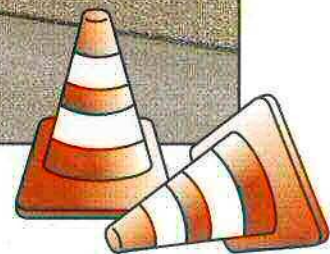
**Wir bereiten
Ihnen den Weg**

Gerhard Herbers GM
BH 

Hafenstraße 10 · 48480 Spelle-Venhaus · Tel.: +49-5977-9242-0 · Fax: +49-5977-9242-22 · www.gerhard-herbers.de

OB-VERLEGEMASCHINE VARIO 4500

*Innovative Oberflächentechnologie
für Straßen der Zukunft*



- ➔ Qualitativ hochwertige Oberflächenbehandlungen auf allen Bauklassen unter Verwendung einer Oberflächenverlegemaschine.
- ➔ Geringeres Unfallrisiko durch Reduzierung des Rollsplittes.
- ➔ Absaugen der Oberflächenbehandlungen nach nur einem Tag möglich.
- ➔ Ressourcensparend.

Qualitätsprodukte aus dem Hause



Gerhard Herbers

www.gerhard-herbers.de

EIN NEUES KAPITEL DER STRAßENSANIERUNG

Kostengünstiges und dennoch hochwertiges Verlegen von Verschleißdecken auf Straßen und Autobahnen, sowie das Sanieren schadhafter Asphalt- und Betondecken nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Hochwertige Oberflächenbehandlungen erfordern neben dem Aufspritzen von Bindemitteln auch das genau dosierte Abstreuen mit Edelsplitt. Hier stoßen alle am Markt befindlichen Splittstreuer-Systeme an ihre Grenzen.

Erstmals in der Geschichte der Straßensanierung setzen wir eine Maschine mit Hinterachsapplikation ein. Diese technische Änderung hat eine große Wirkung, denn die sofortige Lasteneinwirkung auf die frisch verlegte Oberflächenbehandlung wird vermieden. Bindemittel und Splitt werden in einem Abstand von ca. 1 mtr. **hinter** den hochbelasteten Rädern aufgebracht.

Ein Aufwickeln des Bindemittels an den Rädern ist somit nicht mehr möglich. Eine Überdosierung des Edelsplittes zur Vermeidung des Hochwalkens, wie bei „alten“ Streusystemen ist nicht mehr erforderlich.

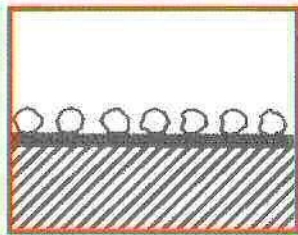


Vorteil der Vario 4500 mit Hinterachsapplikation:

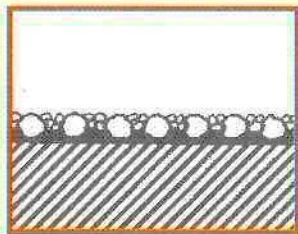
- ➔ Keine Beschädigung der Oberflächenbehandlung durch Applikationsgerät
- ➔ Direktes Einbringen des Splittes in das Bindemittel
- ➔ Stufenlos variable Spritzbreite bis 4,50 Meter.
- ➔ Variable Spitzmenge in der Querverteilung und Einzeldüsenabschaltung.

EDELSPLITT EINSPAREN

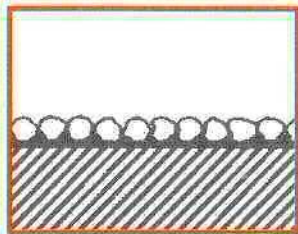
Nehmen Sie eine Oberflächenbehandlung mit doppelter Splittabstreuung. Diese häufig angewandte und bestens bewährte Bauweise eignet sich besonders auf hochbelasteten Straßen. Bei der ersten Lage Splitt z.B. 5/8 mm oder 8/11 mm werden nur 9 bis 11 kg/qm in die gespritzte Fläche eingestreut. Es ist sichergestellt, dass jedes Splittkorn vorschriftsgemäß an der Haftfläche vom Bindemittel umhüllt wird. In den vorhandenen Zwischenräumen wird feiner Splitt von 2/5 mm Korngröße zum Verkeilen eingestreut. Nur die OB-Maschinen mit Hinterachsapplikation können die technisch notwendige, vergleichbar geringe Menge groben Splittes von 9 bis 11 kg/qm aufbringen.



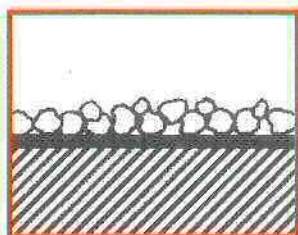
Erste Lage Splitt mit vorhandenen Zwischenräumen für die gleichmäßige Verkeilung des Feinsplittes.



*Optimale Verkeilung des Feinsplittes in den Zwischenräumen des Grobsplittes.
(neue Maschinenteknik)*



Korn ist durch das Überfahren des Splittes in der ersten Lage gelegt (alte Maschinenteknik).



Keine ausreichende Verkeilung mehr möglich ---> Rollsplittablagerungen.

DOKUMENTIERTE QUALITÄT

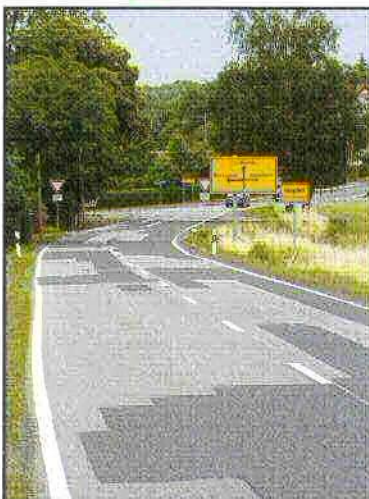
Über eine Computersteuerung Schäfer-Videocontrol 2010 werden alle im Arbeitsablauf wichtigen Daten erfasst, ausgedruckt und auf Diskette abgespeichert. So können jederzeit sämtliche Daten, wie z.B. die gespritzte Bindemittelmenge pro Quadratmeter, die Bindemitteltemperatur, sowie die Fläche in Quadratmeter überprüft werden.

Das Aufspritzen des Bindemittels und das Absplitten werden voll automatisch genau dosiert und stufenlos variabel durchgeführt, sowohl teilflächig als auch vollflächig.



Entspricht schon jetzt allen EU-gültigen Anforderungen

Teilflächige Ausführung



SBA Chemnitz B-7

Vollflächige Ausführung



SBA Krefeld A-57

Gerhard Herbers GM
BH 
www.gerhard-herbers.de

48480 Spelle, Ortsteil Venhaus
Hafenstraße 10

06869 Coswig (Anhalt)
Am Wasserturm 5

95339 Neuenmarkt
Schmellerweg 42

Telefon (0 59 77) 92 42 0
Telefax (0 59 77) 92 42 22

Telefon (03 49 03) 49 93 17
Telefax (03 49 03) 49 93 18

Telefon (0 92 27) 97 31 89
Telefax (0 92 27) 97 31 89



MUSTERAUSSCHREIBUNGSTEXT

Abschließend wird die Fahrbahnfläche in mindestens drei Arbeitsgängen mit einer geeigneten Gummiradwalze abgewalzt.

| | | |
|------------------------|---|---------------------------------|
| Bindemittel: | C69BP4-OB oder gleichwertig gem. TL BE-StB 07 / ZTV BEA StB 09 | |
| Bindemittelmenge: | 1,4 - 1,8 kg/m² <i>Die Güteüberwachung nach TLG BE-StB 02 wird gefordert und ist bei Angebotsabgabe zu erbringen.</i> | |
| Grobe Gesteinskörnung: | 5/8 bzw. 2/5 mm DIABAS oder gleichwertig gem. TL Gestein-StB 04/07 / ZTV BEA-StB 09 <i>Die abschlämmbaren Anteile unter 0,063 mm Korngröße dürfen 0,5 Gew. % nicht überschreiten.</i> | |
| Gesteinskörnungsmenge: | 1. Lage | 10 - 12 kg/m² |
| | 2. Lage | 3 - 6 kg/m² |
| | _____m ² | _____€ |
| | | _____€ |

0.8

Doppelte Oberflächenbehandlung herstellen (Bitumenemulsion)

Doppelte Oberflächenbehandlung nach ZTV BEA-StB 09 und TLG Asphalt-OB-StB 04 wie folgt herstellen:

Auf die gereinigte, trockene Fahrbahn ist mit einer OB-Maschine (Vario 4500 oder gleichwertig) die geforderte Bindemittel- und Gesteinskörnungsmenge aufzubringen. Für das Aufbringen kommen nur elektronisch gesteuerte und thermalölbeheizte OB-Maschinen mit automatischer Temperatur- und Dosiereinrichtung, die eine variable Bindemittelquerverteilung und eine komplexe breitenvariable Sprüh- und Streueinrichtung zulassen, zum Einsatz. Die Minimierung der Toleranzen erfolgt durch Applikation hinter den hochbelasteten Rädern am Ende der OB-Maschine. Abschließend wird die Fahrbahnfläche in mindestens drei Arbeitsgängen mit einer geeigneten Gummiradwalze abgewalzt.

| | | |
|------------------------|---|-----------------------------------|
| Bindemittel: | C69BP4-OB oder gleichwertig gem. TL BE-StB 07 / ZTV BEA StB 09 | |
| Bindemittelmenge: | 1. Lage | 1,0 - 1,7 kg/m² |
| | 2. Lage | 1,3 - 1,8 kg/m² |
| | <i>Die Güteüberwachung nach TLG BE-StB 02 wird gefordert und ist bei Angebotsabgabe zu erbringen.</i> | |
| Grobe Gesteinskörnung: | 5/8 bzw. 2/5 mm DIABAS oder gleichwertig gem. TL Gestein-StB 04/07 / ZTV BEA-StB 09 <i>Die abschlämmbaren Anteile unter 0,063 mm Korngröße dürfen 0,5 Gew. % nicht überschreiten.</i> | |
| Gesteinskörnungsmenge: | 1. Lage | 9 - 12 kg/m² |
| | 2. Lage | 10 - 15 kg/m² |
| | _____m ² | _____€ |
| | | _____€ |

MUSTERAUSSCHREIBUNGSTEXT

0.9

Oberflächenbehandlung herstellen (Fluxbitumen auf Pflanzenölbasis)

Einfache Oberflächenbehandlung nach ZTV BEA-StB 09 und TLG Asphalt-OB-StB 04 wie folgt herstellen:

Auf die gereinigte, trockene Fahrbahn ist mit einer OB-Maschine (Vario 4500 oder gleichwertig) die geforderte Bindemittel- und Gesteinskörnungsmenge aufzubringen. Für das Aufbringen kommen nur elektronisch gesteuerte und thermalölbeheizte OB-Maschinen mit automatischer Temperatur- und Dosiereinrichtung, die eine variable Bindemittelquerverteilung und eine komplexe breitenvariable Sprüh- und Streueinrichtung zulassen, zum Einsatz. Die Minimierung der Toleranzen erfolgt durch Applikation hinter den hochbelasteten Rädern am Ende der OB-Maschine. Abschließend wird die Fahrbahnfläche in mindestens drei Arbeitsgängen mit einer geeigneten Gummiradwalze abgewalzt.

- Bindemittel: GH -Herbitol® oder gleichwertig
gem. TL BE-StB 07 / Anhang B
Das Bindemittel darf keine petrostämmigen Lösemittel enthalten.
- Bindemittelmenge: **1,0 - 1,4 kg/m²**
Die Güteüberwachung nach TL G Asphalt-OB-StB 04 wird gefordert und ist bei Angebotsabgabe zu erbringen.
- Grobe Gesteinskörnung: 5/8 mm DIABAS oder gleichwertig
gem. TL Gestein-StB 04/07 / ZTV BEA-StB 09
Die abschlämmbaren Anteile unter 0,063 mm Korngröße dürfen 0,5 Gew. % nicht überschreiten.
- Gesteinskörnungsmenge: **09 - 15 kg/m²**

_____ m²

_____ €

_____ €

MUSTERAUSSCHREIBUNGSTEXT

0.10

Oberflächenbehandlung herstellen (Fluxbitumen auf Pflanzenölbasis)

Oberflächenbehandlung mit einfacher Abstreuung nach ZTV BEA-StB 09 und TLG Asphalt-OB-StB 04

wie folgt herstellen:

Auf die gereinigte, trockene bit. Fahrbahn ist mit einem Rampenspritzgerät (Fabr. Schäfer oder gleichwertig) die geforderte Bindemittelmenge aufzubringen. Für das Aufbringen kommen nur elektronisch gesteuerte und thermalölbeheizte Rampenspritzgeräte mit automatischer Temperatur- und Dosiereinrichtung, die eine variable Bindemittelquerverteilung zulassen, zum Einsatz. Der Nachweis dieser Geräte ist mit dem Angebot zu erbringen. Im Anschluss ist das Bindemittel mit einer groben Gesteinskörnung gem. TL Gestein-StB 04/07 mittels eines Spezialbreitsplittstreuers mit wegeabhängiger Dosierwalzensteuerung (Fabr. Schäfer oder gleichwertig), der ein Abstreuen aus geringer Höhe sowie eine genaue Dosierung der Splittmenge gestattet, gleichmäßig zu verteilen. Abschließend wird die Fahrbahnfläche in mindestens drei Arbeitsgängen mit einer geeigneten Gummiradwalze abgewalzt.

- | | |
|------------------------|--|
| Bindemittel: | GH- Herbitol [®] oder gleichwertig gem. TL BE-StB 07 / Anhang B Das Bindemittel darf keine petrostämmigen Lösemittel enthalten. |
| Bindemittelmenge: | 1,0 - 1,4 kg/m² <i>Die Güteüberwachung nach TL G Asphalt-OB-StB 04 wird gefordert und ist bei Angebotsabgabe zu erbringen.</i> |
| Grobe Gesteinskörnung: | 5/8 mm DIABAS oder gleichwertig gem. TL Gestein-StB 04/07 / ZTV BEA-StB 09 <i>Die abschlämmbaren Anteile unter 0,063 mm Korngröße dürfen 0,5 Gew. % nicht überschreiten.</i> |
| Gesteinskörnungsmenge: | 09 - 15 kg/m² |

_____m² _____€ _____€

0.11

Oberflächenbehandlung herstellen (Fluxbitumen auf Pflanzenölbasis)

Oberflächenbehandlung mit doppelter Abstreuung nach ZTV BEA-StB 09 und TLG Asphalt-OB-StB 04

wie folgt herstellen:

Auf die gereinigte, trockene bit. Fahrbahn ist mit einem Rampenspritzgerät (Fabr. Schäfer oder gleichwertig) die geforderte Bindemittelmenge aufzubringen. Für das Aufbringen kommen nur elektronisch gesteuerte und thermalölbeheizte Rampenspritzgeräte mit automatischer Temperatur- und Dosiereinrichtung, die eine variable Bindemittelquerverteilung zulassen, zum Einsatz. Der Nachweis dieser Geräte ist mit dem Angebot zu erbringen. Im Anschluss ist das Bindemittel mit einer groben Gesteinskörnung gem. TL Gestein-StB 04/07 mittels eines Spezialbreitsplittstreuers mit wegeabhängiger Dosierwalzensteuerung (Fabr. Schäfer oder gleichwertig),

MUSTERAUSSCHREIBUNGSTEXT

der ein Abstreuen aus geringer Höhe sowie eine genaue Dosierung der Splittmenge gestattet, gleichmäßig zu verteilen. Abschließend wird die Fahrbahnfläche in mindestens drei Arbeitsgängen mit einer geeigneten Gummiradwalze abgewalzt.

| | | |
|------------------------|---|---------------------------------|
| Bindemittel: | GH -Herbitol® oder gleichwertig gem. TL BE-StB 07 / Anhang B Das Bindemittel darf keine petrostämmigen Lösemittel enthalten. | |
| Bindemittelmenge: | 1,1 - 1,4 kg/m² <i>Die Güteüberwachung nach TL G Asphalt-OB-StB 04 wird gefordert und ist bei Angebotsabgabe zu erbringen.</i> | |
| Grobe Gesteinskörnung: | 5/8 bzw. 2/5 mm DIABAS oder gleichwertig gem. TL Gestein-StB 04/07 / ZTV BEA-StB 09 <i>Die abschlämmbaren Anteile unter 0,063 mm Korngröße dürfen 0,5 Gew. % nicht überschreiten.</i> | |
| Gesteinskörnungsmenge: | 1. Lage | 09 - 12 kg/m² |
| | 2. Lage | 02 - 05 kg/m² |
| | _____ m ² | _____ € |
| | | _____ € |

0.12

Oberflächenbehandlung herstellen (Fluxbitumen auf Pflanzenölbasis)

Doppelte Oberflächenbehandlung nach
ZTV BEA-StB 09 und TLG Asphalt-OB-StB 04

wie folgt herstellen:

Auf die gereinigte, trockene bit. Fahrbahn ist mit einem Rampenspritzgerät (Fabr. Schäfer oder gleichwertig) die geforderte Bindemittelmenge aufzubringen. Für das Aufbringen kommen nur elektronisch gesteuerte und thermalölbeheizte Rampenspritzgeräte mit automatischer Temperatur- und Dosiereinrichtung, die eine variable Bindemittelquerverteilung zulassen, zum Einsatz. Der Nachweis dieser Geräte ist mit dem Angebot zu erbringen. Im Anschluss ist das Bindemittel mit einer groben Gesteinskörnung gem. TL Gestein-StB 04/07 mittels eines Spezialbreitsplittstreuers mit wegeabhängiger Dosierwalzensteuerung (Fabr. Schäfer oder gleichwertig), der ein Abstreuen aus geringer Höhe sowie eine genaue Dosierung der Splittmenge gestattet, gleichmäßig zu verteilen. Abschließend wird die Fahrbahnfläche in mindestens drei Arbeitsgängen mit einer geeigneten Gummiradwalze abgewalzt.

| | | |
|-------------------|--|-----------------------------------|
| Bindemittel: | GH -Herbitol® oder gleichwertig gem. TL BE-StB 07 / Anhang B Das Bindemittel darf keine petrostämmigen Lösemittel enthalten. | |
| Bindemittelmenge: | 1. Lage | 0,7 - 1,2 kg/m² |
| | 2. Lage | 1,1 - 1,3 kg/m² |
| | <i>Die Güteüberwachung nach TL G Asphalt-OB-StB 04 wird gefordert und ist bei Angebotsabgabe zu erbringen.</i> | |

MUSTERAUSSCHREIBUNGSTEXT

Grobe Gesteinskörnung: 5/8 bzw. 2/5 mm DIABAS oder gleichwertig
gem. TL Gestein-StB 04/07 / ZTV BEA-StB 09
*Die abschlämmbaren Anteile unter 0,063 mm
Korngröße dürfen 0,5 Gew. % nicht überschreiten.*

Gesteinskörnungsmenge: **1. Lage** 09 - 12 kg/m²
2. Lage 10 - 13 kg/m²

_____m² _____ € _____ €

0.13

Rollsplitt abfegen

Straßenflächen mit einem selbstaufnehmenden
Kehrsauggerät innerhalb von einer Woche nach
Verkehrsfreigabe kehren. Splitt und sonstiges
Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und
von der Baustelle entfernen.

_____m² _____ € _____ €

0.14

Probenahme (Bitumenemulsion)

Probenahme in sauberem Einweggebinde
(Glas oder Kunststoff) von 2 kg nach Angaben des
AG entnehmen, beschriften und dem AG versandfertig
übergeben.

_____ Stck _____ € _____ €

0.15

Probenahme (Heißbindemittel)

Probenahme in sauberem Einweggebinde
(Metall) von 2 kg nach Angaben des
AG entnehmen, beschriften und dem AG versandfertig
übergeben.

_____ Stck _____ € _____ €